

**Libanonreise vom
17. – 26.10.2016**



Caritas

Von 17. – 22. Oktober wurde Stefan Maier von einer Salzburger Delegation begleitet, der u.a. die Salzburger Vizebürgermeisterin Anja Hagenauer sowie Dechant Alois Dürlinger, Pfarrer von St. Veit im Pongau und Goldegg, der der Sprecher des Erzbischofs in Asylfragen ist, angehörten.

Auch Journalisten der Salzburger Nachrichten und der Salzburger Kirchenzeitung Rupertusblatt waren Teil der Delegation, die sich vor Ort einen Eindruck über die Flüchtlingssituation und die Arbeit der Caritas verschaffen wollte.



Besuch in einem provisorischen Zeltlager syrischer Bürgerkriegsflüchtlinge in der Bekaa-Ebene im Osten des Landes – eine neue Behausung entsteht.



Besuch im Zelt bei einer Familie.



Ein syrischer Flüchtling mit einem Teil seiner Familie – der Mann hat 16 Kinder mit einer Frau.



Dechant Alois Dürlinger umgeben von einer Kinderschar.



Am nächsten Tag begeisterter Empfang für die Gäste aus Salzburg in der Schule St. Vinzenz der Barmherzigen Schwestern in Broumana.



Vizebürgermeisterin Anja Hagenauer lässt sich von der Begeisterung anstecken...



Obwohl das neue Schuljahr im Libanon erst vor kurzem begonnen hat, haben die Kinder in St. Vinzenz mit großem Eifer ein Fest für die Gäste vorbereitet.



Danach wird in Anwesenheit mehrerer Ehrengäste eine Gedenktafel enthüllt, auf der der Caritas Salzburg für die finanzielle Unterstützung bei der Sanierung der Schule gedankt wird.

Profondément reconnaissantes

à Caritas Autriche

pour son généreux don.

Filles de la Charité

Broummana 2016



Die Schule war während der Sommerferien außen und innen neu gestrichen worden, das Dach wurde repariert und fünf Klassenzimmer mit neuen Schulmöbeln ausgestattet.



Eines der frisch ausgemalten Klassenzimmer mit neuen Schulmöbeln



Vizebürgermeisterin Anja Hagenauer beim „Probesitzen“ in einem der Klassenzimmer.



Besuch beim Beth Aleph-Vorschulprojekt der Caritas in der libanesischen Hauptstadt Beirut am nächsten Morgen – ein vielsprachiger Willkommensgruß.



Die Salzburger Delegation zusammen mit Pater Ziad Haddad, dem Provinzial der Lazaristen im Orient, und einigen Teammitgliedern von Beth Aleph



Der kleine Abdel Kader aus Eritrea begrüßt Dechant Alois Dürlinger



Bei Beth Aleph hat das neue Schuljahr mit einem neuen Höchststand von 105 Kindern aus 12 verschiedenen Nationen (Äthiopien, Sudan, Nigeria, Madagaskar, Eritrea, Ägypten, Syrien, Irak, Indien, Bangladesch, Sri Lanka und Philippinen) begonnen.



Daweet aus Äthiopien und Julia aus dem Irak haben bei Beth Aleph Freundschaft geschlossen.



Mit Beginn des Schuljahres 2016/17 wurde das Projekt durch das Angebot einer Nachmittagsbetreuung ausgeweitet, womit einem vom Projektteam aufgrund des großen Bedarfs bereits seit langem geäußertem Wunsch nachgekommen werden konnte.



Ursula Kelz, Religionslehrerin an der Volksschule Bürmoos, hat in der Vergangenheit mit ihren Schülern Beth Aleph unterstützt und freut sich nun, das Projekt persönlich kennenzulernen.



Die fünfjährige Angelina aus Indien kommt jeden Tag gerne zu Beth Aleph



Hier wird die Kreativität der Kinder gefördert und die Wahrung der Kinderrechte steht im Mittelpunkt der Arbeit.



Ein tägliches warmes Mittagessen für alle Kinder ist ein wichtiger Bestandteil des Projektes.



Am Nachmittag nach dem Besuch bei Beth Aleph besuchen wir einige der Kinder aus dem Projekt zu Hause in verschiedenen Beiruter Armenvierteln mit überaus interessanter Verkabelung.



Bei diesen Besuchen können sich die Salzburger ein persönliches Bild von den überaus tristen Lebensbedingungen dieser Familien am Rand der Gesellschaft machen, die zumeist in einem einzigen winzigen und überbeuerten Zimmer leben.



Familienbesuch bei syrischen Flüchtlingsfamilien im Libanongebirge



Eliane Akiki von der Caritas Libanon bei einer Familie, die in einem Zimmer lebt, das noch bis vor kurzem als Viehstall verwendet worden ist.



Diese Familie soll schon bald im Rahmen eines neuen Nothilfeproyektes der Caritas Salzburg für syrische und irakische Kriegsflüchtlinge und bedürftige einheimische Libanesen bei der Bezahlung der Mietkosten unterstützt werden.

Wenn Sie unsere Projekte im Nahen Osten unterstützen möchten:

Spendenkonto:

IBAN AT11 3500 0000 0004 1533

BIC RVSAAT2S

Bitte im Verwendungszweck das entsprechende Projekt angeben!

Vielen Dank!

Weitere Infos zu den Projekten auf www.caritas-salzburg.at

Caritas